

Pressemitteilung der Stadt Wernigerode

Wernigerode, 11. Mai 2018

Zwei Besichtigungen zum Tag des Fachwerks in Wernigerode

Am 27. Mai 2018 ist der Deutsche Fachwerktag und der Tag des offenen Umgebendehauses. Dieser Tag soll das Bewusstsein steigern für den historischen Bestand unserer Fachwerkhäuser und die Erhaltung der Fachwerkstädte. Fachwerkhäuser gehören zu den ältesten Häusern überhaupt. Sie sind aus ökologischen Materialien wie Holz, Lehm, Ton oder Stein errichtet. Es ist eine nachhaltige Bauweise mit überwiegend natürlichen und nachwachsenden Rohstoffen aus der Region, mit kurzen Beschaffungswegen, Wiederverwertbarkeit und Wiedereingang in den natürlichen Kreislauf der Natur. Fachwerkhäuser sind Skelettkonstruktionen, die in einem klaren Raster gegliedert sind. Die Konstruktion und die Schmuckelemente änderten sich mit den Stilepochen und dem technischen Fortschritt. Hier sieht man unterschiedlichste handwerkliche Fähigkeiten und Ausführungen. Wernigerode ist mit seinen zahlreichen Fachwerkhäusern vor allem im historischen Stadtkern ein gelungenes Beispiel dafür, wie auch in der heutigen Zeit Fachwerkstädte attraktiv gestaltet sein können und wie man Geschichte und Neuzeit lebens- und zukunftsfähig miteinander verbindet.

Zwei der zahlreichen Fachwerkhäuser, die gerade saniert werden, öffnen an diesem Tag dankenswerter Weise ihre Türen zur Besichtigung:

Wernigerode, Oberpfarrkirchhof 6 von 11.00 bis 12:30 Uhr

Wernigerode, Kochstraße 23 von 13:00 bis 15:00 Uhr

Weitere Informationen zu diesem Tag und andere entsprechende Beiträge finden Sie unter:
<https://www.deutsche-fachwerkstrasse.de/Themen.html>

BU: © Oberpfarrkirchhof 6, Frontalansicht, zweigeschossiges repräsentatives Fachwerkhaus mit Hamme von 1718, Baudenkmal, ehemaliges Pfarrhaus, Liegt in der historischen Altstadt im Denkmalbereich, im Geltungsbereich der Altstadtsatzung und im Sanierungsgebiet, Ausbau für altersgerechte Wohnungen mit Balkon an der Hausrückseite

BU: ©Kochstraße 23, Frontalansicht, zweigeschossiges Fachwerkhaus aus dem 17. Jahrhundert mit Wohnnutzung, zimmermannsmäßig sehr gut erneuert, Liegt ebenfalls in der historischen Altstadt, im Denkmalbereich, im Geltungsbereich der Altstadtsatzung sowie im Sanierungsgebiet, In den oberen Gefachen sieht man geschwungene Rauten und Andreaskreuze